

GETEILTE ANSICHTEN

Die Erinnerung an Mauer, Zaun
und Stacheldraht in Deutschland

Donnerstag, 10. August 2006, 19 Uhr
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstr. 18, 10178 Berlin





GETEILTE ANSICHTEN

Die Erinnerung an Mauer, Zaun und Stacheldraht in Deutschland

Donnerstag, 10. August 2006, 19 Uhr

Eine Veranstaltung der Stiftung Aufarbeitung, des Aufbau-Verlages gemeinsam mit und in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund,

Luisenstr. 18, 10178 Berlin

– Eintritt frei / keine Anmeldung erforderlich –



Maren Ullrich

Geteilte Ansichten

Erinnerungslandschaft deutsch-deutsche Grenze

Mit einem Vorwort von Ralph Giordano

Aufbau-Verlag: Berlin 2006

Mit 268 Abbildungen

350 S., 24,90 €

Seit den 1950er Jahren wurden im Westen an der Grenze zur DDR Mahnmale und Gedenksteine errichtet, um der verlorenen staatlichen Einheit und der Opfer des SED-Grenzregimes zu gedenken. Seit Mitte der 1960er Jahre entstand eine touristische Infrastruktur mit Informations- und Aussichtspunkten. Nach 1989 wurden viele dieser Orte abgebaut oder gerieten in Vergessenheit. Gleichzeitig entstanden neue Denkmäler und Grenzland-Museen. Maren Ullrich, Stipendiatin der Stiftung Aufarbeitung, hat dem Erinnerungsraum »deutsch-deutsche Grenze« ihre Dissertation gewidmet. Sie macht deutlich, wie sowohl die westdeutsche Sicht auf die Grenze als auch die Bilder der Berliner Mauer unsere Vorstellung von der deutsch-deutschen Grenze bis heute prägen. Aus Anlass des 45. Jahrestages des Mauerbaus laden die Stiftung Aufarbeitung, die Landesvertretung Sachsen-Anhalt und der Aufbau-Verlag dazu ein, sich mit der Darstellung der deutschen Teilung in unserer Erinnerungskultur auseinanderzusetzen.

Begrüßung

DR. MICHAEL SCHNEIDER, Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten
– Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

HANS-JOACHIM HACKER MdB, Mitglied des Rates der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Zum Buch

MICHAEL CRAMER MdEP, Jg. 1949, initiierte in Berlin den Mauerradweg und setzt sich nun für den »Iron Curtain Trail« ein, einen Radwanderweg entlang des einstigen Eisernen Vorhangs von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer.

Vortrag

DR. MAREN ULLRICH, Jg. 1967, studierte in Oldenburg und Siena Kunst, Geschichte und Germanistik. Promovierte mit einem Stipendium der Stiftung Aufarbeitung an der Universität Oldenburg. Sie ist verheiratet und Mutter zweier Kinder.



SACHSEN-ANHALT

Vertretung des Landes
beim Bund

STIFTUNG
AUFARBEITUNG

